

Anzeigen: kosten die 6-gespaltene Colonelzelle oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Colonelzelle 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postfachkonto 108 67 Frankfurt am Main.

3. Jahrgang

Zu den vielfachen Erörterungen, die im Anschluß an einen Artikel des früheren Reichswirtschaftsministers Dr. Neuhaus über „Neue Wege der deutschen Handelsvertragspolitik“ entstanden sind, erklärte Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius einem Pressevertreter in einer Unterredung, der Neuhaus'sche Vorschlag sei an sich durchaus wertvoll, weil er das Ziel vor Augen habe, den für Deutschlands Volkswirtschaft unbedingt notwendigen Ausgleich zwischen den Interessen der Industrie und der Landwirtschaft zu schaffen und das Zollniveau gleichmäßig in allen Ländern auf ein erträgliches Maß herabzusetzen.

Des auf Halt stehenden Blocksignals aufstellten. Bisher sind 24 Tote und viele Schwerver- und Leichtverletzte festgestellt. Genauere Zahlen und Namen der Toten und Verletzten lassen sich erst nach Beendigung der Aufräumarbeiten angeben.

An der Unglücksstätte.

Der Zusammenstoß ereignete sich wenige Kilometer vor dem Münchener Ostbahnhof. Der von Rosenheim kommende Personenzug überfuhr das Einfahrtssignal und stieß auf einen voll besetzten Personenzug, der schon einige Zeit auf dem Weis halten mußte, weil er nicht in den Bahnhof einfahren konnte. Der Zusammenstoß erfolgte mit solcher Wucht, daß die Unglücksstätte

ein Bild grauenhafter Verwüstung

darstellt. Vom Berchtesgadener Zug wurden die beiden letzten Wagen zertrümmert, vom Rosenheimer Zug die beiden ersten Personenzüge vollständig ineinander geschoben und aufeinander gestürzt. Eine Militärabteilung arbeitet bei Fackelbeleuchtung fieberhaft an der Bergung der Toten und Verwundeten, die außerordentlich schwierig ist. Die Verletzten und Toten mühten zum Teil aus den Wagen herausgehoben werden. Teilweise wurden sie auch durch Schweißapparate aus ihrer Lage befreit. Bisher sind 27 Tote geborgen. Es sind dies fast ausschließlich Touristen, die die Pfingstfeiertage im Gebirge verbrachten. Die Toten sind grauenhaft verwundet. Ein Mädchen wurde in schwer verletztem Zustand aus den Trümmern gezogen, das vier Stunden in der qualvollen Lage ausharren mußte, bis die Pioniere die Trümmer beiseite schaffen konnten. Ueber den gesamten Umfang des Unglücks läßt sich erst ein vollständiges Bild geben, wenn die Aufräumarbeiten weiter fortgeschritten sind. Die Zahl der Verletzten dürfte 40 bis 50 betragen. Darunter befinden sich Schwerverletzte, die kaum mit dem Leben davonkommen dürften.

Zu den Puffschgerüchten.

Eine Erklärung des preussischen Ministerpräsidenten.

Der preussische Ministerpräsident Braun hat dem Berliner Vertreter der „Neuen Freien Presse“ ein Interview gewährt, in welchem er auf die Frage, ob der Ministerpräsident glaube, daß nunmehr jede Gefahr von rechts beseitigt sei, u. a. ausführt: Diese Ansicht habe ich nicht. Im Gegensatz zu den Kommunisten, die sehr viel schreien und renommieren, aber in Wirklichkeit mehr und mehr an Schlagkraft und Aktionsfähigkeit verlieren, sprechen und schreiben die rechtsradikalen Verbände und ihre militärischen Organisatoren verhältnismäßig wenig, um desto intensiver ihre Ausbildungsarbeit im Geheimen zu betreiben.

Schon aus dieser grundsätzlichen Taktik geht hervor, wie ungleich größer die Gefahr ist, die Deutschland von den rechtsradikalen Verbänden droht, als die von den Kommunisten drohende Gefahr. Gegenüber der mit Sicherheit zu erwartenden Weiterarbeit zum mindesten eines erheblichen Teiles der rechtsradikal eingestellten vaterländischen Verbände ist es erforderlich, daß die verfassungstreuen politischen Parteien in Preußen und Deutschland die Dinge etwas ernster nehmen als bisher.

Daß die Deutsche Volkspartei, die seit mehr als einem Jahre in Preußen eine Politik der völligen Negation und Opposition um jeden Preis betreibt, auch hier wieder die Gelegenheit benutzt hat, um Arm in Arm mit den Deutschnationalen der die Verfassung schützenden Regierung die Fehde aufzugeben, ist tief zu bedauern, aber leider bei der derzeitigen Führung der Deutschen Volkspartei in Preußen nicht im mindesten verwunderlich. Die preussische Regierung wird auch weiterhin ihre Pflicht tun, um alle staatsfeindlichen Machenschaften im links- oder rechtsradikalen Lager unschädlich zu machen.

Die Kosten der Erwerbslosigkeit.

Ein Vergleich mit dem Jahre 1907.

In amtlicher Stelle in Berlin ist errechnet worden, daß im Vergleich zum Jahre 1907 — dieses Jahr läßt sich wegen

der gleichen Einwohnerzahl am besten mit der Zeitigkeit vergleichen — die Zahl der Erwerbstätigen bis jetzt um beinahe sechs Mill. (von 27,25 Mill. auf 33 Mill.) zugenommen habe. Da jetzt zweifellos die Arbeitslosigkeit geringer ist als in der Vorkriegszeit, ist mit einer dauernden Arbeitslosigkeit eines erheblichen Teiles dieses Ueberschusses unzweifelhaft zu rechnen. Wir müssen uns vergegenwärtigen, daß England schon Jahre lang über eine Million Arbeitslose zählt, obwohl es sein Kapital, seine Absatzmärkte, seine Handelsflotte usw. sich erhalten konnte.

Angesichts dieser Sachlage gewinnt das Problem der Finanzierung der Erwerbslosenunterstützung erhöhte Bedeutung. Man kann schätzen, daß die unmittelbaren staatlichen Aufwendungen für Erwerbslosenfürsorge jetzt monatlich rund 160—170 Millionen Reichsmark betragen. Es ergibt sich also ein Jahresbetrag von rund 2 Milliarden RM. Zu dieser Summe kommen jedoch noch die Aufwendungen der Kommunen usw. Die genaue Höhe dieser Beträge steht nicht fest, zumal viel Kommunalverwaltungen, die für Erwerbslosenfürsorge bestimmten Summen über andere Einsparungen (Wohlfahrtsämter, Tiefbau usw.) laufen lassen.

Gezifferte Anhaltspunkte kann man jedoch gewinnen durch die Uebersetzung, daß in vielen Städten über 30 bis 35 Prozent der gesamten Kommunalansgaben für Wohlfahrtszwecke (d. h. also überwiegend für direkte bzw. indirekte Erwerbslosenfürsorge) verwandt werden müssen. Allein Köln bringt für diesen Zweck über 40 Millionen RM. auf. Man kann also schätzen, daß die Kommunen aus eigenen Mitteln noch ungefähr 55—60 Prozent der staatlichen Beihilfen für Erwerbslosenfürsorge aufwenden. Insgesamt kann man also rechnen, daß die Gesamtaufkosten für Erwerbslosenfürsorge über 3 Milliarden RM. jährlich betragen.

Falls die jetzt zur Verhandlung stehenden Forderungen der Gewerkschaften zur Erwerbslosenfürsorge in der einen oder anderen Weise verwirklicht werden, ist mit weiteren Beträgen von je nach Ausfall der neuen Bestimmungen 500 Millionen bis 1 Milliarde RM. zu rechnen. Wesentlich ist, daß zum Ausgleich für diese Beträge in den Etats des Reiches und der Länder Einnahmepositionen nicht existieren. Zählt man zu diesen Beträgen noch die nach dem jetzigen Stand der Dinge sich ergebende allgemeine soziale Belastung (im Frieden 1,4 Milliarden RM., jetzt mindestens 2,3 Milliarden RM.), so ergeben sich zur Zeit soziale Aufwendungen von 5,5 bis 6 Milliarden RM. Angesichts dieses Betrages ist eine möglichst sparsame Wirtschaft geboten, wenn man sich nicht eines Tages einem Zusammenbruch der gesamten sozialen Fürsorge gegenübersehen will. Diese Sparsamkeit ist vor allem zu erblicken in der genauen Befolgung der behördlichen Vorschriften, die vielerorts überaus lax gehandhabt werden.

Der Dawes-Plan.

Abbau oder Umbau.

In einem Leitartikel mit der Überschrift: „Was nach dem Dawes-Plan?“ führt das „Journal of Commerce“ aus: Nicht nur in Europa, sondern auch in gut unterrichteten amerikanischen Kreisen setzt sich die Uebersetzung immer mehr durch, daß der Dawes-Plan nützliche Dienste leistete, daß er aber, um weiterhin von Nutzen zu sein, eines gänzlichen Umbaus oder einer gründlichen Ueberarbeitung bedarf. Der Dawes-Plan leistet recht gute Dienste, aber wie es nicht anders sein konnte, hat er die Frage der Eingiehung und der Uebertragung der Reparationszahlungen nicht lösen können. Diese Tatsache wird heutzutage ziemlich allgemein anerkannt.

In mancher wichtigen Beziehung unterscheidet sich die heutige Lage von der, die die Aufmerksamkeit der Sachverständigen 1924 in Anspruch nahm. Vor zwei Jahren bestand Frankreich noch hartnäckig darauf, daß Deutschland alles, was ihm ausgerechnet worden war, mit Leichtigkeit zahlen könne, und daß Deutschland die Forderung schulde, um der Zahlung aus dem Wege zu gehen. Jetzt ist die deutsche Währung stabilisiert, und seine Finanzverhältnisse sind genügend geklärt, um jedermann zufriedenstellen. Selbst in französischen Kreisen bestehen anscheinend keine Zweifel mehr an dem aufrichtigen Bestreben Deutschlands, sein Wirtschaftsleben wieder aufzubauen. Trotz allem ist die Tatsache, daß Deutschland, wenn die Daweszahlungen ihren höchsten Grad erreichen, nicht fähig sein wird, sie in vollem Umfange zusammenzubringen — gar nicht zu reden von der Aufgabe des Transfers — zu offensichtlich, daß sie selbst in Frankreich nachdrücklich bestritten werden könnte.

So kann man vielleicht darauf rechnen, daß, wenn man an die Aufgabe herangeht, einen neuen Versuch zur Glätt-

stellung dieser Angelegenheit zu machen, dieser Versuch inmitten einer durchsichtigeren Atmosphäre mit einem Maße von Aufrichtigkeit vollziehen wird. Die Zeit ist heran, wo der Dawes-Plan entweder abgebaut oder umgebaut werden muß. Wenn dieser Zeitpunkt kommt, wird es uns nicht leisten, lediglich interessierte Zuschauer zu sein.

Coolidge über internationale Beziehungen.

Sympathie und Toleranz.

Bei der Begrüßung der Delegierten zum panamerikanischen Roten-Kreuz-Kongreß führte Präsident Coolidge in Ansprache aus:

In den letzten Jahren ist viel über die internationalen Beziehungen gesprochen worden. Das Bedürfnis nach Erörterungen liegt auf der Hand. Die Anwendung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der richtiger Übermittlung, des Verkehrs und der Industrie, die Einzelmänner der Welt in so enge Verbindung zueinander bracht, wie die menschliche Voraussicht sie niemals hätte können. Mit der angespannten Tätigkeit der Menschen dem Gebiete von Wissenschaft, Industrie und Handel soziale Organisation leisten Schritt. Die Probleme, die eine moderne Regierung sich zu befassen hat, sind von Verwickeltheit, die für diejenigen erschreckend ist, die Verantwortung teilhaben. Angesichts des Anwachsens der Probleme müssen die internationalen Beziehungen internationale Zusammenarbeit zwischen den Völkern auf der breiten Basis gegenseitiger Verständigung ruhen. Sympathie und Toleranz müssen bei den Völkern aus sich heraus entstehen; sie ihnen nicht aufgedrängt werden. Wenn die Völker werden, ihre Anstrengungen lieber diesen Aufgaben zugewandt als sinnlosem brüderlichem Streit, werden die nationalen Beziehungen in zunehmendem Maße den gemeinsamen wirtschaftlichen Arbeit und weniger den der Gegensätze annehmen.

Politische Tageschau.

Die evangelische Kirche und der Volksentscheid. Kirchenrat der evangelischen Kirche der altprotestantischen Union hat zu dem bevorstehenden Volksentscheid in der Kundgebung Stellung genommen, die sich gegen die Einführung der Kirchenvermögen wendet und in der es heißt: „Es handelt sich für uns nicht um Parteien und die evangelische Kirche steht über den Parteien und fern von jeder politischen Stellungnahme — sondern handelt sich für uns allein um Forderungen des Gewissens und des Wortes Gottes. Diese Forderungen scheinen uns hier, wie überhaupt vielfach in unserem Leben, auf das bedenklichste gefährdet. Für die Zeit eingetreten, ist Pflicht der Kirche. Durch die eigene Haltung verbittet, in ihrer Hoffnung auf den Volksentscheid, haben viele das Gefühl für das Recht und die Gerechtigkeit verloren. Treu und Glauben werden ermahnt, Grundlagen eines geordneten Staatswesens nicht durch einen einzelnen Volksentscheid ihr ganzes Vermögen schädigungslos weggenommen werden soll. Christen! — damit schließt die Kundgebung — laßt uns großen Verwirrung der Geister den klaren Blick, den Mut, das gute Gewissen bewahren! Laßt uns festhalten den heiligen Geboten Gottes in Wahrheit und Gerechtigkeit.“

Die Katastrophe in Japan.

Anhaltende Tätigkeit des Vulkans.

Ueber die Katastrophe auf der japanischen Insel Melur Hobas aus Tokio, daß bei dem Vulkanausbruch am 1. April nachrichten bis jetzt 100 Tote, 20 Schwerverletzte und 200 Leichtverletzte zu verzeichnen sind.

Eine Meldung über weitere Einzelheiten bedauern Unglücks belegen, daß der Ausbruch des Vulkans auf einem donnerähnlichen Geräusch erfolgte, wurde, das im Umkreis von 20 Meilen zu vernehmen war.

Etwa 600 Häuser von Parapo wurden unter der Masse begraben. Während der ersten Nachrichten über die Katastrophe, wurde berichtet, daß etwa 1000 Personen umgekommen seien. 200 seien allein durch eine nach dem Ausbruch des Vulkans aus dem Boden hervorbrechende Wasser-

strömung, wenn sie einmal müde! Dann gab es Schläge und wieder Schläge und nochmals Schläge. Drei Kinder, die dieser unglückseligen Ehe entstiegen, starben jedesmal bald nach der Geburt. Und die beiden Waislinge ihre dünnen Stimmchen zum ersten mal erschallen ließen, da prophezeite jedermann dasselbe Schicksal.

Doch merkwürdig! Das jämmerliche bißchen Licht, welches in den gebrechlichen Körpern von John wohnte — es erlosch nicht. Die Waislinge lachten trotz Elend und Not und Pässen und Schreien der kleinen John trug einen Bund Linsen, sein liebevoller Vater in sinnlos betrunkenem Zustand eines Nachts den kaum einjährigen Knirps aus dem Bettchen riß und ihn während gegen die Stirn der Aelene zu weinen aufing.

In diesem bemitleidenswerten Dasein hielt zerteilt die arme Mutter aufrecht; die Liebe zu Kindern und eine tiefe, wahre Melancholie.

Und diese Melancholie nahm immer zu, je mehr Vertas Kräfte schwanden, je näher sie ihr Ende fühlte. Der Tod erschien ihr wie eine Erlösung, gewöhnliche sich nachgerade daran, zu sterben und zu werden; sie fühlte kaum mehr Schmerzen. Nur ein Wunsch besaß sie noch, die armen Waislinge vor dem arbeitsvollen Leben des Vaters retten!

Nun sind Frau Vertas beide Wünsche erfüllt. Seele ist den Qualen dieser Erde müde und hat versprochen, für die Waiskinder zu sorgen.

Als Annas Gedanken bei diesen Worten ruhte sie den Kopf von der Bettedecke. Ein wunderliches Köpfchen blickte für einige Augenblicke über die Ränge — ein Abglanz des Lächelns im Gesicht der Liebesvoll verhält sie das leere Antlitz mit dem Tuch. Dann verläßt sie das Haus, um die Forderungen zur Verdringung zu treffen.

(Boriseguna)

Kinder der Armut.

Roman aus dem New-Yorker Volksleben.

Von A. Boettcher.

8) (Nachdruck verboten.)
So, wenn er jetzt die beiden Nuben da hätte! Oder das Mädchen!

Aber Anny ist nebenan bei der toten Mutter, und eine unüberwindliche Scheu hält ihn ab, das Sterbezimmer nochmals zu betreten.

„Wart, Mädchen, das sollst du mir büßen!“ knirscht er hinter den fest zusammengepreßten Zähnen hervor, während seine kleinen Augen unter den knöchernen Brauen boshaft funkeln: „So mit deinem Vater zu verkehren! Na, wart! nur! Du sollst mir's büßen!“

Damit küßt er seinen schäbigen Katabreiser auf den grauen Kopf und eilt hinunter nach dem Hofen, um in gleichgültiger Gesellschaft hinter Schnapsflasche seinen Ärger zu vergeffen.

3.

Am ganzen darauffolgenden Tag leidet Peter Palmer nicht nach Hause zurück. Ungeklärt kann Anny sich ausweinen am Totenbett des einzigen Wesens, das sie auf Erden liebt.

Den Kopf in die Decke gedrückt, welche den harren Körper der Mutter umhüllt, so weint diese arme Mädchenblume, die noch nie ein warmer Sonnenstrahl des Glücks streifte, ihren Schmerz, ihren Kummer, ihre Verzweiflung aus.

Ihr ganzes trauriges Leben zieht dabei noch einmal an ihrem geistigen Auge vorüber — ihr eigenes und das der Mutter, so weit sie es kennt.

Berta Miller war die Tochter einer armen Todarsbeiterswitwe. Ganz jung noch verliebte sie sich in einen schmutzen Matrosen, der diese Neigung des häß-

lichen Mädchens voll erwiderte. Er heiratete sie. Doch schon nach kaum einjähriger Ehe ging er auf einer Reise nach Europa mit seinem Schiff unter — gerade zu der Zeit, da die kleine Anny geboren wurde.

Von nun an kränkelte die junge Frau beständig. Oft verunglückte sie, für sich und das Kind etwas zum notwendigen Leben zu verdienen. Vergebens. Ihre Kräfte reichten nicht aus.

Niemand kümmerte sich in der Miesstadt um die bleiche, junge Frau, die, klein Anny in ein großes graues Tuch gewickelt, von Haus zu Haus schlich und um Brot und Almosen bettelte. Sie erhielt gerade so viel, um sich und ihr Kind vor dem Verhungern zu schützen.

Doch dies Bettlerleben ekelte sie an. Sie war eine feinfühligere Natur und trümmte sich oft vor Weh unter den lieblosen oder wohl gar unverständigen Bemerkungen, die ihr nicht selten anstatt der erbettelten Gabe entgegengekauert wurden. Das ging so fort — zwei, drei Jahre lang.

Schon war sie fast der Verzweiflung nahe. Da lernte sie den robusten, nicht mehr ganz jungen Todarsbeiter Peter Palmer kennen, den die zarte, ätherische, junge Frau anzusehen schien. Er fragte sie, ob sie sein Weib werden wolle.

Awar schreckte sie vor dem rüden Wesen des Mannes zurück; zwar warnte sie eine innere Stimme. Doch ein Blick auf das ansehnliche Gesicht ihres kleinen Anny — und alle Bedenken schwanden.

Berta heiratete Peter Palmer.

Von nun an begann für die arme Frau die eigentliche Leidenszeit. Was waren die Qualen des Hungers, der Not, die sie bisher gekostet hatte, gegen die Marter, die sie nunmehr auszuhalten mußte!

Der rohe Mann hatte sie bald völlig in seiner Gewalt. In allem mußte sie ihm gehorchen. Und wehe

machern, dieser wird...
Die Zeit...
er abgebaut oder...
er Zeitpunkt kommt...
erregte Zuschauer...

male Beziehungen

toleranz.

den zum panamerica...

ident Coolidge...

über die internat...

das Bedürfnis nach...

die Anwendung der...

ist dem Gebiete der...

und der Industrie...

Verbindung zweier...

ist sie niemals ge...

seit der Mensch...

istrie und Handel...

die Probleme, un...

den hat, sind we...

schreckend ist, da...

des des Anwachs...

den Beziehungen...

gegenwärtigen...

hie und Zola...

aus entstehen; s...

Wenn die Völk...

sen Aufgaben zu...

Streit, werden d...

dem Maße den G...

den der Gegen...

essschau.

der Volksentseide...

che der altger...

Volksentscheid...

die sich gegen...

ei und in der...

Parteien oder...

n Parteien und...

nahme — son...

derungen des...

es. Diese Forderungen...

schlag in unser...

gefährdet. Für...

Durch die ein...

ng auf den St...

as Recht und d...

werden erschein...

aiswefens unter...

ganges Vermöge...

den soll. C...

ung — laßt un...

aren Bild, de...

Licht und selbst...

heit und Gere...

n Japan.

s Vulkans.

panischen Insel...

in Vulkanansbr...

rote, 20 Sch...

nd, Einzelheiten...

den Ausbruch...

den Geräusch...

len zu vernach...

Franken. Von diesen Wassermassen seien auch mehrere...
auf der Weide befindliche Pferde sorgfältig bewacht...
Die Bewohner der am Fuße des Vulkans belegenen...
sind geflüchtet. Der Eisenbahnverkehr ist unterbrochen...
Vulkanansbruch folgte eine Flutwelle. Die Flüsse sind...
die Flut um 30 Fuß gestiegen. Durch die Fluten...
300 Häuser hinweggespült. Ungefähr 2000 Menschen...
abgeschlachtet worden. Obwohl der Vulkan sich noch immer...
Tätigkeit befindet, sind die Rettungsarbeiten begonnen...
worden, die aber durch die Flammen und die Fluten sehr...
erschwert werden.

Einer der furchtbarsten Ausbrüche seit Jahrzehnten.

Nach einer „Times“-Meldung aus Tokio ist der Ausbruch...
Vulkans Tofachi auf Hokkaido mit seinen schweren Erd-...
beben verzeichnet. Nur die Vulkanansbrüche des Bandai...
Jahre 1888 und des Sakurajima im Jahre 1914 über-...
den gegenwärtigen Vulkanansbruch an Gewalt. Die...
sind in einem Krater statt, der seit undenklichen...
von einem See ausgefüllt.

Der erste Ausbruch warf alles Wasser aus dem Krater...
die Bergabhängen herabströmte und dabei einige Dörfer...
einen großen Teil der Stadt Furukawa vernichtete. 300...
sind nach den vorliegenden Berichten getötet worden...
neuen allein 200 Personen ertrunken sind. Inzwischen...
drei weitere Ausbrüche stattgefunden, die starke Lava-...
in die Umgebung schleuderten. Das Land ist meilen-...
von Lava und Schlamm bedeckt. Die Erdstöße dauern...
an.

Aus aller Welt.

□ Zwei Kinder beim Bootfahren ertrunken. An der...
Bannansee in Grünau bei Berlin ereignete sich...
großes Unglück. Ein Boot, in dem sich 15 Kinder be-...
fanden, sackte plötzlich weg und die Kinder gingen unter...
von ihnen, die des Schwimmens kundig waren, er-...
reichten das Ufer. Eines der Kinder konnte von einem andern...
ausgenommen werden. Zwei Jungs, die des Schwimm-...
unfähig waren, ertranken. Die Leichen sind noch nicht...
gefunden worden.

□ Autounfall bei Grünau und Zusammenstoß mit Motor-...
wagen bei Jüterbog. Auf der Schönefelder Chaussee bei...
Grünau überfuhr sich das Auto eines Kaufmanns insolge...
Unachtsamkeit. Die fünf Insassen wurden teils in weitem...
Raum herausgeschleudert, teils unter dem Auto begraben...
Personen erlitten schwere Verletzungen. — Auf der...
Chaussee zwischen Jüterbog und Kloster Juma stießen zwei...
Motorräder zusammen. Drei Personen wurden schwer verletzt.

□ Die Eltern von ihrem Sohne niedergeschossen. In dem...
Vermögen bei Dranienburg jenseit eines Schlosses im Streit...
Erbfolgeangelegenheiten seinen 70 Jahre alten Vater...
erschoss. Stellte darauf durch zwei weitere Schüsse seine...
Mutter nieder und jagte sich hierauf selbst eine...
Kugel in den Kopf. Die Eltern sind lebensgefährlich verletzt...
Der Vater ist weniger schwer verletzt.

□ Eine Lokomotive auf einen Personenzug aufgefahren. Am...
dem Bahnhof Dels fuhr die Lokomotive bei Ueber-...
fahren eines Personenzuges auf den mit Reisenden besetzten...
auf. Sechs Reisende, zwei Eisenbahnbeamte und ein...
Bedienter wurden leicht verletzt. Die Verletzten konnten...
Reise fortsetzen.

□ Auffindung eines Mordes nach drei Jahren. Am...
Mai 1923 wurde ein Kolonist aus der Kolonie Schmachten-...
berg bei Dranienburg hinterläßt erschossen. Ein unter dem...
Namen des Mordes festgenommener Nachbar des Ermor-...
derten Namens Breyer mußte nach vierwöchiger Unter-...
suchung aus Mangel an Beweisen wieder freigelassen...
werden. Jetzt wandte sich die Frau des Ermordeten an die...
Landes kriminalpolizei. Die neu auf-...
genommenen Ermittlungen ergaben so viel belöbendes...
Material gegen Breyer, daß dieser verhaftet wurde. Nach...
ausführlichem Verhör legte Breyer ein umfassendes Geständnis...
ab. Da durch seine Aussage auch seine Ehefrau der Anstif-...
tung am Mord verdächtig erscheint, wurde sie gleichfalls...
verhaftet.

□ New York, Chicago, Philadelphia, Detroit mit zu-...
nehmenden 12,3 Millionen Einwohnern. Die letzten Nachweise...
über die Bevölkerungsentwicklung der Vereinigten Staaten...
zeigten vier Millionenstädte, an erster Stelle New York mit...
2 924 000, Chicago mit 2 048 000, Philadelphia mit 2 008 000...
und Detroit, die Ford-Stadt, mit 1 290 000 Einwohnern. Das...
Nationalvermögen der Staaten beträgt 550 Milliarden...
Dollar, das Gesamteinkommen der Vereinigten Staaten...
beträgt durchschnittlich jährlich um eine Milliarde Dollar.

Letzte Nachrichten.

Die Saarländer beim Reichspräsidenten.
Berlin, 26. Mai. Der Saarländer Männergesangsverein...
besuchte heute früh den Reichspräsidenten im Garten des Prä-...
sidentenpalastes ein Ständchen dar. Der Vorsitzende des Ver-...
eins gab in einer Ansprache der unverbrüchlichen Treue der...
Saarländer zur Heimat und zum Reich Ausdruck. Der Reichs-...
präsident erwiderte mit herzlichen Worten des Dankes und...
nach der Hoffnung aus, daß das Saargebiet bald wieder als...
teiler deutscher Boden mit dem Vaterland vereint sein werde.

Die Beerdigung der Opfer der Esslocher Explosion.
Essen, 26. Mai. Unter riesiger Beteiligung der...
Bevölkerung sind die Opfer der Explosionskatastrophe von...
Essen beigesetzt worden. Im Auftrage der bayerischen Regie-...
rung, des bayerischen Landtags, der Regierung von Unter-...
franken und des Bezirksamtes Martheim wurden an den...
Friedhöfen der Opfer prachtvoll Kranzspenden niedergelegt...
Schließlich wird noch bekannt, daß am Tage der Explosions-...
katastrophe die Pulverfabrik von einer auswärtigen Kinder-...
klinik besucht werden sollte. Die Besichtigung mußte jedoch...
abgebrochen werden, weil die Kinder durch den Besuch der...
abgelegenen Dorfkirche aufgehalten waren.

Konferenz für christliche Politik.
Konstanz, 26. Mai. In Konstanz wurde die diesjährige...
Pfingstkonferenz für christliche Politik am Dienstag...
eröffnet. Das Hauptthema der diesjährigen Konferenz ist die...

Krise des Parlamentarismus. Erschienen sind zur Konferenz die...
Vertreter aller an den Bodensee angrenzenden Länder, ferner...
Vertreter aus der Tschechoslowakei, aus Holland, aus der...
Schweiz und aus Österreich, eine stattliche Anzahl christlicher...
Politiker. An der Spitze der badischen Teilnehmer erschien...
der badische Staatspräsident Trunk. Aus Württemberg sind...
mehrere Zentrumsgesandte eingetroffen. Aus Bayern er-...
schienen: Ministerpräsident Held, Innenminister Stiehl und...
mehrere Landtags- und Reichstagsabgeordnete. Nach ein-...
leitenden Worten des Kreisrates Dr. Baur-Konstanz richtete...
Trunk besonders warme Worte der Begrüßung an den bayeri-...
schen Ministerpräsidenten, dem er zunächst persönlich und im...
Namen des Landes Baden tiefste Teilnahme anlässlich des...
schweren Eisenbahnunglücks in München aussprach. Zu dem...
Thema der Konferenz jagte Trunk, daß die Krise des Parla-...
mentarismus nicht mit Mitteln der Parteipolitik, der Agitation und...
der Parteidemagogie gelöst werden könne. Diese Aufgabe...
müßte durch ein verantwortungsbewusstes, politisch besser...
erzeugenes Volk gemeistert werden. Held dankte zunächst dem...
badischen Ministerpräsidenten für seine Beileidsbezeugung und...
verbreitete sich sodann in längeren Ausführungen über die...
Grundidee der christlich-katholischen Staatspolitik in unseren...
Zeiten. Man müsse auch im katholischen Ausland darauf...
hören, wenn die deutschen Katholiken als Staatsbürger eines...
schwer geprüften Landes die alten Bekenntnisse des Christen-...
tums für die Führung der Politik reklamieren. Ohne Grund-...
sätze könne kein katholischer Führer im öffentlichen Leben...
bestehen.

Breitscheid über den europäischen Frieden.

Paris, 26. Mai. Anlässlich der sozialistischen Tagung in...
Clermont-Ferrand veranlasste gestern Abend die sozialistische...
Vereinigung des Departements Puy de Dôme in Clermont-...
Ferrand eine öffentliche Versammlung im Stadtheater, in der...
auch der Vertreter der deutschen Sozialdemokratie, Dr. Brei-...
scheid, das Wort ergriff. Er legte auseinander, warum seine...
Partei den deutschfranzösischen Vertrag gebilligt habe. Sie habe...
es für notwendig gehalten, Aufstand in das System des euro-...
päischen Friedens einzuschleichen. Die deutsche Sozialdemo-...
kratie habe den Wunsch gehabt, Deutschland zu einer Brücke...
zwischen Ost und West zu machen. Breitscheid wies darauf...
hin, daß es gegenwärtig fast keine Frage von rein nationalem...
Charakter mehr gebe. Alle Fragen seien international, so die...
der Inflation und die der Währungsstabilisierung. In dieser...
Sicht gab Breitscheid seiner Befriedigung Ausdruck, daß...
Frankreich nicht aus den traurigen Erfahrungen, die Deutsch-...
land gemacht habe, Nutzen zu ziehen verstände. Er forderte die...
französischen Sozialdemokraten auf, nichts zu versäumen, damit...
diese Erfahrungen für sie nicht verloren gingen.

Devisenkontrolle in Frankreich.

Paris, 26. Mai. Wie die Havasagentur mitteilt, beabsich-...
tigt die französische Regierung, vom 15. Juni ab die Kontrolle...
für das Einbringen der Devisen der französischen Exporteure...
aus dem Ausland zu verschärfen. Es soll ein Erlaß heraus-...
gegeben werden, der von diesem Zeitpunkt ab den Exporteuren...
eine nähere Erklärung über die Rückführung ihrer Devisen...
zur Pflicht macht.

Aus Nah und Fern.

—r. Uffingen i. Taunus, den 24. Mai. (Leichenfund)
Die im Wehrheimer Walde kürzlich gefundenen Leichenteile...
die schon Karl in Verwesung übergegangen waren, sind...
jetzt nach der betreffenden Persönlichkeit festgestellt worden...
Dieser Tage weilte eine Frau Lehrer Bergmann aus...
Frankfurt a. M. in Wehrheim, deren Ehegatte ein hirn-...
verletzter Feldzugsteilnehmer, seit Mai 1924 verschwunden...
ist. Auf Antrag der Frau wurde kurz vorher ihr Mann...
aus einer Irrenanstalt in Elsfeld entlassen. Bald danach...
stellten sich wieder Anzeichen der Geistesgeistes ein...
und der Bedauernswerte entfernte sich unbemerkt aus der...
Wohnung. Durch eine Zeitungsnote über den jetzigen...
Leichenfund aufmerksam gemacht, will die Witwe ihren...
Mann, der offensichtlich Selbstmord verübt, an einer...
Zahnplombe erkennen. Auch die gefundene Briefstange er-...
kannte die Frau als die ihres Mannes an. Das gesamte...
Altenmaterial wurde nunmehr der Staatsanwaltschaft zur...
endgültigen Feststellung übergeben.

△ Wiesbaden. (Generalversammlung der...
Rheingauer Weinhandler-Vereinigung.) Die...
Rheingauer Weinhandler-Vereinigung, die Wiesbaden e. V.,...
hielt im hiesigen Kurhaus ihre diesjährige Generalversam-...
lung ab. Zu Beginn der Versammlung schloß der Vor-...
sitzende, Wilhelm Kuhn, die gegenwärtige Lage des Wein-...
handels, die immer noch sehr ernst sei, wenn sie auch seit Auf-...
hebung der Weinsteuer eine leichte Besserung erfahren habe...
Der Reichstag habe erfreulicherweise kürzlich das Gemein-...
schaftsrecht abgelehnt; trotzdem müsse man der An-...
gelegenheit weiterhin besondere Aufmerksamkeit schenken. Auch...
die Weinpropagandafrage sei neuerdings auf Veranlassung...
maßgebender Stellen, insbesondere des Reichsernährungs-...
ministeriums, in Angriff genommen; man verspreche sich hier...
einen guten Erfolg für den Absatz deutscher Weine. Ueber die...
brennenden Fragen des Weinhandels berichtete...
Syndikus Dr. Otto. Hierbei wurden insbesondere die...
Handelsvertragsverhandlungen gestreift und der Wunsch zum...
Ausdruck gebracht, daß die Regierung bei den nunmehr im...
Aussicht stehenden französischen Handelsvertragsverhandlungen...
das Erreichen möge, was im deutsch-französischen Handelsvertrag...
durchgesetzt sei. Der Absatz der deutschen Weine im Ausland...
habe leider noch nicht den erstrebten Aufschwung genommen.

△ Wiesbaden. (Kommunallandtag für den...
Reg.-Bez. Wiesbaden.) Die letzte Sitzung des Kommun-...
alltags befachte sich mit der Kapitalerhöhung der Nassau-...
ischen Siedlungsgesellschaft. Es wurden dafür 40 000 Mark...
bewilligt. Ebenso wurde die Uebernahme von Bürgerschaften...
für soziale Einrichtungen genehmigt. Bei der Spezialberatung...
des Etats gelangten u. a. folgende Beschlüsse zur Annahme:
Der Landeshauptmann wird beauftragt, bei den Verhandlungen...
über die Unterbreitung des Aufkommens aus der Kraft-...
werksteuer auf die Provinzen mit stärkstem Nachdruck auf...
eine das Aufkommen gerechterweise berücksichtigende Regelung...
hinzuwirken. Für die Kinder-Beitrag- und Erholungsbeitrag...
wurde der im Etat eingelegte Betrag von 394 130 Mark um...
60 000 für Kinderleistungen erhöht.

△ Worms. (Ein Raubmord.) Bei dem Ort Altm-...
born in Rheinhessen wurde in einer Wäldergrube die Leiche...
eines etwa 30jährigen Mannes gefunden, der erst vor einigen...
Tagen dort verscharrt wurde. Es handelt sich dabei vermut-...
lich um einen Raubmord.

△ Darmstadt. (Abenplage an der Bergstraße.)
Von verschiedenen Dörfern an der Bergstraße wird über...
massenhafte Ausbreiten der Raben geklagt, die in größerem...
Ausmaß als sonst auftreten und insbesondere unter den...
Singvögeln durch Verflügung der Brutier großen Schaden...
richten.

△ Hanau. (Festnahme eines Autodiebes.)
Einen guten Fang machte die hiesige Polizei. Es gelang ihr...
einen Autodieb aus Frankfurt a. M. zu verhaften, der...
nach anfänglichem Leugnen zugab, daß er in Frank-...
furt a. M. zwei Autos gestohlen hatte. Das erste Auto hat...
er nach Hanau gefahren und als er eine Panne erlitt, in einer...
fiesigen Straße stehen gelassen. Das zweite Auto hat er aus...
dem Hof der Frankfurter Hauptpost gestohlen. Es gehörte...
einer Frankfurter Zigarettenfabrik. Er fuhr das Auto bis...
Wachenbuchen, wo er ebenfalls eine Panne erlitt. Er schlug...
die Scheiben des Autos ein und stahl 2500 Zigaretten. In...
Hanau gab er einem Automobilhändler den Auftrag, das...
Auto einzuschleppen. Als er versuchte, den Händler anzu-...
pumpen, schöpfte dieser Verdacht und benachrichtigte die...
Polizei.

△ Frankfurt a. M. (Amerikanische Sänger in...
Frankfurt a. M.) Die von Karlsruhe hier eingetroffenen...
Mitglieder des Liedertanzes Milwaukee, die sich auf einer...
Deutschlandreise befinden, wurden am Bahnhof vom Frank-...
furter Liedertanz herzlich empfangen. Ein Vertreter des Frank-...
furter Liedertanzes, sowie der Vorsitzende des Frank-...
furter Liedertanzes hielten Ansprachen, auf die Präsident...
Liedertanz antwortete.

△ Frankfurt a. M. (Ein eigenartiger Unfall.)
Ede Waldschmidtstraße und Jansenstraße war ein Schlosser...
damit beschäftigt, ein Schild an einem Haus anzubringen...
Er hatte sich eine Zigarette angezündet und warf das noch bren-...
nende Streichholz auf den Dede eines Lustschades. In dem...
Schacht hatten sich auf unangesehene Weise Gase angesammelt...
die durch das Streichholz zur Explosion gebracht wurden...
Durch den Luftdruck wurde der Dede hochgeschleudert und...
der Schlosser umgeworfen. Er fiel mit dem Kopf gegen den...
Steinsessel des Gartengitters und trug eine erhebliche Kopf-...
verletzung davon.

△ Frankfurt a. M. (Von der Starkstromleitung...
getötet.) In Oberlag in der Alton hat sich ein eigenartiger...
Unfallsfall zugetragen. Eine Gans flog aus einer zu Wiese...
ziehenden Herde heraus und flog im Flug mit solcher Wucht...
an den Draht einer elektrischen Starkstromleitung, daß der...
Draht zerriß. Der Hirt der Gänseherde, der den Draht bei...
Seite ziehen wollte, wurde durch den Starkstrom sofort getötet...
ebenso ein herbeieilender Leutnant, der den Verunglückten...
von dem Draht zu befreien suchte. Die beiden Leichen konnten...
erst nach Ausräumung des Drahtes geborgen werden.

Lokales.

Gedenktage für den 28. Mai.

1760 * Der englische Staatsmann William Pitt d. Ä. in Hayes...
(† 1806) — 1779 * Der Dichter Thomas Moore in Dublin († 1852)
— 1810 * Der Maler Alexandre Calame in Vevey († 1864)
— 1840 * Der Maler Hans Makart in Salzburg († 1884) — 1866 *
Der Bildhauer Ludwig Caner in Kreuznach — 1906 Die Japaner...
vernichten die russische Flotte bei Tsushima — 1917 Erfolgreiche...
Beendigung der 10. Monats-Offensive.

Nach Pfingsten.

Nun sind die Feiertage vorüber, und wenn es auch un-...
mittelbar vorher vielfach nicht gerade Vertrauen erweckend mit...
der Witterung ausfiel, so ist es doch, ganz Deutschland in...
Vertracht gezogen, immer noch besser in den Feiertagen gekommen...
als von vielen erwartet worden war. Wer Humor besitzt, der...
seht sich über unliebsame Zwischenfälle hinweg und bleibt nicht...
zu Danke, wenn er sich einmal vorgenommen hat, ins Weite...
zu schweifen. Auf der Eisenbahn war schon durch den Un-...
stand, daß viele Versammlungen zu den Feiertagen anberaumt...
waren, ein lebhafter Verkehr vorausgesetzt worden, und an frohem...
Leben hat es nicht gefehlt. Wo Pfingsten einige Enttäuschungen...
gebracht hat, muß daran denken, daß es schon schlimmere Tage...
gegeben hat.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts wetteiferten zwei Personen...
in Thüringen, am ersten Pfingstfeiertage einen Bogen voll...
Schnee aus dem Thüringer Walde nach dem Markt einer...
thüringischen Stadt zu bringen. Diese Wette wurde gewonnen...
Nun, wo Pfingsten vorüber ist, wollen wir hoffen, daß die...
Erwartungen auf die nächsten und Beerenreife sich erfüllen...
Die festliche Zeit des Jahresjahres ist mit Pfingsten...
vorüber, und es folgen die langen Wochen der festlosen Zeit.

Sanitätskolonne. Sonntag, den 30. Mai nachmittags...
2 Uhr hält die Sanitätskolonne von Hildesheim gemein-...
schaftlich mit der Sanitätskolonne von Hildesheim und Rül-...
selheim eine größere Übung auf dem Steinbruch Duder-...
hoff & Söhne (Kell) ab. Als Alarmierungsurkunde wird...
ein Erdrutsch angenommen, durch den eine größere An-...
zahl Arbeiter verschüttet sind. Die „Verwundeten“ werden...
von den Zöglingen des Turnvereins gestellt. Nach der...
Übung gemüthliches Beisammensein auf der Blockstation bei...
Lehmman. Die Übung wird abgenommen vom 2. Bezirks-...
Inspektor und Kolonnenarzt Herrn Dr. Müller, Hildesheim...
Alle Freunde und Anhänger der Kolonne sind zu dieser...
Übung eingeladen. „Edel sei der Mensch, hilfreich und...
gut!“

Turngemeinde Hochheim E. V. Bei den am Sonntag...
in Nieder-Erlenbach stattgefundenen Kampfspielen konnte...
die Turngemeinde wieder 3 Siege an ihre Fahne heften...
Im 5000-Meterlauf wurde unser Langstreckenläufer Ph...
Sad 2. Sieger. Im 1500-Meterlauf Jaf. Reim ebenfalls...
2. Sieger und im Dreikampf wurde unser Jugendturner...
Martin Reim 15. Sieger. „Gut heil.“

Die Pfingstspiele der Spielvereinigungen 07. Sportver-...
ein Ostlich-Spielogg. Hochheim 5:2, Sportverein Hof-...
heim — Spielogg. Hochheim 3:2, Viktoria Sindlingen 1. —
Spielogg. Hochheim 1. 3:2, Viktoria Sindlingen 2. — Spiel-...
vereinigungen 2. 2:5. Die Spielogg. 07 kann mit von den...
ihren Mannschaften, die neu zusammengestellt sind und...
größtenteils aus jungen Spielern bestehen, erzielten Re-...
sultaten wohl zufrieden sein. Die 2. Mannschaft hatte...
gegen die körperlich härtere 1. Mannschaft des Sportvereins...
Ostlich einen schweren Stand. Trotz besseren Feldspiels...
war natürlich eine Niederlage nicht zu vermeiden. Die...
1. Mannschaft der Spielogg. kämpfte in Hofheim i. T.

mit sehr viel Pech, sonst hätte das Spiel den Leistungen und dem Spielverlauf nach gewonnen werden müssen. Zwei Selbsttöter der Hochheimer Verteidigung verhalten hier dem Gegner zu einem billigen Sieg. Der am ersten Feiertag herrschende, orkanartige Wind beeinträchtigte diese Spiele sehr. Am 2. Feiertag wollten beide Mannschaften in Sindlingen und gestalteten durch gute spielerische Leistungen und großen Eifer beide Spiele zu einem großen Erfolg für die Hochheimer Farben. Die 2. Mannschaft war der Sindlinger 2. dauernd überlegen und gewann sicher und wohlverdient. Das gezeigte schnelle Spiel, das bis zum Schluß durchgehalten wurde, verdient bei dem Sindlinger Sandplatz besondere Erwähnung. Auch die 1. Mannschaft lieferte der Ligamannschaft der Viktoria Sindlingen einen gleichwertigen Kampf, dessen Ausgang bis zum Schluß offen war und der schließlich mit Glück von dem Gegner gewonnen wurde. Wenn der von den Hochheimer Mannschaften in diesen Spielen gezeigte Eifer anhält, kann man wohl mit Recht annehmen, daß die Kriks in der Spielvereinigung als überwunden anzusehen ist.

Freie Turnerschaft Erbenheim 1. — Freie Turnerschaft Hochheim 1. 2:5 (0:1) Eden 2:5. Pfingstmontag folgte unsere 1. Mannschaft einer Einladung zwecks Austragung eines Propagandaspiels nach Erbenheim. Punkt 3.30 Uhr gab der Unparteiische das Leder frei. Beide Mannschaften legen sich sogleich mächtig ins Zeug. Erbenheim bekam einen Elfmeter zugesprochen, welcher aber freundschaftshalber verschossen wird. In der 25. Minute wird ein vom Linksaußen getretener Eckball, durch den Halblinken zum ersten Tor für Hochheim verwandelt. Erbenheim wird jetzt öfters gefährlich, jedoch die schönsten Sachen gehen über die Latte oder an den Pfosten. Mit 1:0 für Hochheim geht es in die Pause. Nach der Pause macht sich eine klare Überlegenheit der Hochheimer Mannschaft bemerkbar. In der 5. Minute gelang es dem Linksaußen das 2. Tor zu erzielen und schon 2 Minuten später stellte Halblinks das Resultat auf 3:0. Erbenheim versucht jetzt sein Ehrentor zu erzielen, welches ihm auch in der 23. Minute gelang. Aber schon 7 Minuten später erhöhte der Hochheimer Rechtsaußen die Torzahl auf 4:1. Erbenheim geht noch einmal aus sich heraus und konnte in der 40. Minute sein 2. Tor erzielen. Hochheim macht Mittelanstoß, zieht durch und schon jagt der Linksaußen das 5. Tor ins Netz. So blieb der saft und abwechslungsreiche Kampf bis zum Abpfiff. Besonders machte die große Ruhe beider Mannschaften einen guten Eindruck auf die Zuschauer. W. f.

Koppialat, Heft 4. Lustige Gedichte in Nassauischer Mundart von Rudolf Dieß. Im Verlag des Verfassers, Wiesbaden, Schützenhofstraße 14. Preis 50 Pfg. „Die mundartlichen Dichtungen von Rudolf Dieß sind von zierlichster und anmutigster Gewandtheit in der Form und ihre Pointen sind wirklich witzig, lustig und schlagkräftig.“ So urteilt Otto Ernst über die Dieß'schen Schriften, von denen jetzt die acht Ausgaben „Deham is deham“, „Lustige Leute“, „Rix for ungu“, „Bessernitz“, „Siwefache“, „Uhr-tornspäß“, „Zwimwele“ und „Koppialat“ in je vier Heften abgeschlossen vorliegen. Das neueste Heft bringt neben ernstesten Stimmungsbildern vorwiegend fein und scharf zugespitzte Satzgedichte, von denen wir das nachstehende als kleine Kostprobe bringen.

Die Werwelsäul soll's Frihe Beul
Beschreibe vir drei Woche.
Des Frihe schrieb: „Die Werwelsäul,
Des is e' Reih vo' Knoche.
Die laafe runner un eruff
Un halde, frihe mich.
Nei' Kopp, der sikt ganz owe druff,
Un unne druff sikt ich!“

Rudern. Die Ausschreibung zur 14. Mittelrheinischen Ruder-Regatta, die am 10. u. 11. Juli ds. Jrs. in Rüsselsheim a. M. stattfindet, ist im Wassersport, dem offiziellen Organ des Deutschen Ruder-Verbandes erschienen. Es finden im ganzen 26 Rennen statt und zwar: 13 Vierer mit Steuermann, 1 Vierer ohne Steuermann, 6 Achter,

1 Doppelzweier, 1 Zweier ohne Steuermann und 4 Einer-Rennen. Neu eingefügt sind in diesem Jahre 2 Vierer-Rennen für die im Bund Westdeutscher Regatta-Verbände erstmalig zur Durchführung kommende Rennklasse B.

Geldentschädigung statt Erholungsurlaub. Mit der Frage, Geldentschädigung statt Erholungsurlaub hatte sich kürzlich das Hamburger Gewerbegericht zu befassen. Nach seinen Ausführungen kann die Vergütung in Geld nur gefordert werden, wenn der jeweilige Dienst- oder Tarifvertrag eine solche vorsieht oder der Arbeitgeber das Dienstverhältnis fristlos gekündigt hat, obgleich ein wichtiger Grund hierfür nicht vorhanden war. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, so kann ein Anspruch auf geldliche Vergütung nicht geltend gemacht werden, auch dann nicht, wenn der Arbeitgeber von seinem Rechte zur fristlosen Entlassung aus wichtigem Grunde Gebrauch gemacht hat und infolgedessen der Arbeitnehmer den Anspruch auf Erholungsurlaub, der bereits fällig war, für die verfllossene Zeit nicht mehr geltend machen konnte.

Die die Erkennungsmarke der Kriminalbeamten der Gemeinde einseht. Mit Erkennungsmarken und Personalnummern, die denen wie für staatliche Kriminalbeamte ähnlich sind, sollen auch diese Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände ausgerüstet werden. Die Marken sind von der Staatsmünze in Berlin unmittelbar zu beziehen. Sie tragen auf der Vorderseite unter dem preussischen Adler die Ortsbezeichnung der kommunalen Polizeiverwaltung. Auf der Rückseite steht das Wort Kriminalbeamter und die Nummer. Der Personalausweis besteht aus zwei zusammenklappbaren Papplamellen, 10 mal 7 Zentimeter mit abgerundeten Ecken. Innen steht links „Ausweis Nr. ...“ (dient zugleich als Waffenschein). Inhaber dieses Lichtbildausweises ist der ... Er ist Kriminalbeamter bei der kommunalen Polizeiverwaltung in ... und berechtigt, polizeiliche Amtshandlungen vorzunehmen. Alle Zivil- und Militärbehörden werden ersucht, ihn hierbei zu unterstützen. Inhaber trägt Zivilkleidung und ist Hilfsbeamter der Staatsanwaltschaft ... den ... 19 ... Rechts steht Lichtbild und Unterschrift. Die alten Marken und Ausweise werden eingezogen.

Falsche Reichsbanknoten. Von den in Umlauf befindlichen Reichsbanknoten über 20 Reichsmark mit dem Datum des 11. Oktober 1924 ist neuerdings eine Fälschung festgestellt worden, die an nachstehend aufgeführten hauptsächlichsten Merkmalen zu erkennen ist: Papier: Aus zwei zusammengefügten Blättchen, einem kräftigeren, gelblich getönten Grundblatt und einem hauchartigen Deckblatt bestehend, mit dazwischen gestreuten falschen Fasern. Wasserzeichen: In der Durchsicht mit auffallend kräftiger verschwommener Zeichnung zu sehen. Auf dem Streifen der Windprägung — Vorderseite der Note rechts schimmert der falsche Wasserzeichendruck rötlich durch das dünne Deckblatt. Blindprägung: Schwächer geprägt. Im Kontrollstempel ist die kleine Mittelkennung fast unsichtbar. Vorderseite: Im Worte „Berlin“ des Ausfertigungsdatums sind die beiden Buchstaben „in“ oben nicht getrennt, sondern in Form eines „n“ verbunden wiedergegeben. Für die Aufdeckung der Fälschmännerwerkstatt und dahin führende Angaben hat die Reichsbank eine Belohnung bis zu 3000 RM. ausgesetzt.

Neue Briefmarken für den Auslandsverkehr. Dem amtlichen Preussischen Postdienst zufolge bereitet die Deutsche Reichspost die Ausgabe neuer Freimarken vor. Hierbei werden auch Freimarken zu 15 und 25 Pfg. für den Auslandsverkehr geschaffen. Diese Marken werden voraussichtlich noch in diesem Sommer ausgegeben werden.

Spiegelbilder.

Von Clara Blüthgen.

Langsam wandere ich am Kanal im Tiergarten hin. Der Weg säuberlich gefegt wie in bester Vorkriegszeit, der Rasen, den keine Sonnenhitze ausgedorrt, ein schiegrüner Sammetteppich, mit zahllosen weißen Gänseblümchen freundlich durchsetzt. Die Bäume dicht belaubt, jedes Blatt voll entfaltet, aber doch noch mit einer leichten Schüchternheit an die Verpackung der Knospenhülle erinnernd. Noch immer ein Duft von Frühling und jungem Werden in der Luft, der nicht recht zu dem kalten Sommer passt. ebensoviele, wie das hübsche

Bogelgezwitscher, das sonst um diese Zeit schon anfangen müde zu werden.

Selig schaue ich auf die sonnenbeglänzten Ähren und auf ihr Spiegelbild im Wasser. Eine leichte Dämmerung liegt darüber, als sei die Fläche, die sie wiederholt, poliertes Metall mit einer dünnen Platina überzogen, gebietend werden die Stämme, voller ihre geheimnisvoll die Rasenflächen und Durchblinde ihnen. Eine ganz sanfte Brise hält die Wasserflächewegung, ohne das Bild zu zerschneiden. Wie ein alter, Zeit zu besonderer Harmonie verschmolzener Gobelins, es, die Dollen längs des Uferandes, das Gitter, Weg begleitet, nur dazu da, um ihn aufgespannt zu

Schwerfällig schiebt sich eine Zille heran, bringherben Geruch von Teer und Seilwerk mit sich. Ihr schwarzes abgelesenes Stumpf durchschneidet den Gobelinschiff, der pfeiferauchend auf der Bank sitzt, der Spitz zu seinen Füßen, sie stehen auf dem Kopf, schiebt sie nicht weiter an, scheint ihnen ganz natürlich. Dort die schön geschwungene Gussstangebrücke, Schleuse. Menschen darauf, schwarz gegen Baumgrün, krabbelnd, sich schiebend — Ameisen oder Käfer —

Die Spiegelung schiebt die Brücke zur Elipsenwimmeln Menschenwoll wandert im Spiegelbilde nach unten, die Fäße durch eine besondere Anziehung an der Sechsläche gehalten.

Ich schließe die Augen halb, blinzele, Wirklich Spiegelbild gehen ineinander — was ist das Wahre? wir, was wir sind? Ist das, was wir sind und erleben selbst, oder sind wir nur Spiegelbilder einer unbekannten geheimnisvollen transzendenten Welt, von der uns ein Hauch streift mit dem Gefühl des schon einmal? das „es war einmal.“ Wir wissen, daß unser Bild bricht, aber in allem Wirbel behalten wir den Kopf verlieren nicht das Gleichgewicht, denn die Anziehung der Erdrinde hält uns. Es hat einen Gottesmann gegeben, Pfarrer Knaak, der allem wissenschaftlichen Bemühen Trotz dabei blieb, die Erde drehe sich nicht, sondern „feststehe“, denn so stehe es in der Bibel. Und viele, die es ausprechen, werden es doch innerlich empfinden: Das ist etwas Festes. Mit beiden Händen fest auf der Erde, das ist Lebensweisheit — fest noch mehr denn: Was heißt oben oder unten? Was Raum oder Zeit? Erhaben und was klein? Begriffe, die ein Mensch einführt, dachte, weil es das weite All, das Unermeßliche nicht zu denken vermochte! Was ist, ist für uns armselige, miselose Menschenfinder doch nur das, wie wir es empfinden, wie die Illusion es uns ausmalte. Dunkle Wunder Geheimnisse um uns her, durch die wir mit gebildeten tappen. Spiegelbilder auf dem Grunde der eigenen Spiegelbilder von etwas Fernem, Unbekanntem, das wir fühlen, ohne ihm einen Namen geben zu können. Das ist der letzte Augenblick uns die Offenbarung bringt.

Der Eisblock als Fähr.

Während im Süden Schwedens jetzt bereits ganz in uns sonniger, blühender Frühling herrscht, bedecken im des Landes noch immer große Eisflächen die Gewässer, konnte sich eine Gruppe von Holskällern trockenen Fußes die fest gefrorene Eisdecke in den Elsgården am Engeströms Kanal auf die dort gelegene Rie-Mör-Insel begeben, aber ein Eisblocker dann unerwartet eine breite Fähr freilegte, haben sich die Männer plötzlich vom Festland an Proviant für längere Zeit mangelte. Sie beschloßen am nächsten Morgen zu versuchen, das Festland zu erreichen. Zu diesem Zweck sagten sie einen Eisblock ab, groß genug, das Pferd zu tragen, das sie mitnahmen, und sie selbst zu und benutzten ihn als Fähr. Nachdem sich alle am Kanal Eisblock aufgestellt hatten, hielten sie zwei von ihnen Tauen und Zugelnern versehen, über die reisenden Eisblock hinweg auf die andere Seite der Rinne. Dann erst begannen die eigentliche Überfahrt, indem die auf dem Eisblock gebliebenen Personen die im Wege liegenden Eisblöcke den Block drückten, während die anderen zwei die Fähr langsam über die Eisrinne bugsierten. Die Überfahrt ging glücklicherweise zu Ende.

PERFLOR ist besser

unbedingt besser als irgend ein Waschmittel, das Sie bisher benutzten.

Perflor ist das einzige milde, selbsttätige Waschmittel, weil es das einzige ohne Soda und Wasserglas ist, das schonend eine blendend weiße Wäsche, die Keilhaltung auch empfindlicher Farben und jarter Gewebe verbürgt.

Es ist bequem und billig, es spart Einseifen, Waschen, lästiges Reiben, zweites Kochen der großen Wäsche, einmaliges nur 1/2 stündiges Kochen genügt.

Perflor ist keine Seifenflode wie andere, denn es bleicht und entfernt jeden Fleck, Perflor, Glammer's D. R. P., die einzigen selbsttätigen Seifenfloden.



Palet 45 Pfg.

Mit bestem Fleischextrakt



und feinsten Gemüseauszügen sind **MAGGI® Fleischbrühwürfel** auf das sorgfältigste hergestellt.

Man achte auf den Namen **MAGGI** und die gelb-rote Packung.

Der kluge Geschäftsmann inseriert!

Geschäfts-Eröffnung!

Der verehrten Einwohnerschaft von Hochheim zur gefälligen Kenntnis, daß ich am Samstag, den 29. Mai 1926 ein Geschäft eröffne. Ich offeriere: Eier, Butter, Käse, Fette, sowie sämtliche Kolonialwaren, Schokoladen und Konfitüren.

Es wird mein Bestreben sein, nur erstklassige Waren zu den billigsten Preisen zu liefern und empfehle mich mit aller Hochachtung

M. Müller

Ecke Altenauer- und Delkenheimerstrabe.

Empfehle gleichzeitig Flaschenbier der Mainzer Aktien-Brauerei.

Flammur
Tiefen, Tiefen, Tiefen
wegen Qualität
unvergessen
Flammur
die Qualität!

Schneemilchziege

zu vermieten. Näheres Mas-
senheimerstraße 25.

Eine gute
zu verkaufen. Näheres Mas-
senheimerstraße 25.

Ihr Rettung

in täglichen Lebens-
ist die Schulung Ihrer

Treiben Sie Denksport

nach Ministerialrat Dr. ...
dem bekannten Schöpfer

Denksport

Zeitschrift für
geistig Reges

Probierheft
Prospekte

Abonnenten

(6 Hefte nur RM 4.50)

durch die Buchhandlung

Sämtliche

Bücher

Einzelbände u. ganze

liefer zu Originalpreisen

größeren Aufträgen

die Buchhandlung

H. Dreisbach, Flörsch

Karthäuserstr. 6, Telefon

...

...

...